

Abstem Hochleistungs



CARROSSERIEWERKE
E. FRECH-HOCH A.G. SISSACH
AUTOBUSSE - LASTFAHRZEUGE - CONTAINERS - SPEZIALCARROSSERIEN

TELEPHON 061 85 12 05
POSTCHECK-KTO V 700
TELEGRAMME FRECHAG
KANTONALBANK SISSACH BL

Qz	Le	P	dx	Verk.	Eink.
Buchh.	15. MAI 1959			TB	
BL	22.5.59			Fakt.	
BB	KD	Mag. 1	Mag. 2	Wkm.	

Motorwagenfabrik
A.-G. Franz Brozincevic & Co
Wetzikon. Kt. Zürich

IHR ZEICHEN
M/EL.go

IHRE NACHRICHT VOM
13. Mai 1959

UNSER ZEICHEN
HF / ho

SISSACH/BL
14. Mai 1959

Betrifft 1½-Decker Aero-Busse der Firma Gebr. Ludewig GmbH., Essen

Sehr geehrte Herren !

Wir danken Ihnen für Ihre Zuschrift vom 13. dies bestens. Patentiert an diesen Fahrzeugen ist die Raumanordnung der hintern Hälfte, d.h. die tief gelegte hintere Plattform mit Sitz- und Stehplätzen sowie die Aufstockung mit weitem Sitzplätzen. Wir haben diese Patentierung durch unsern Patentanwalt in Paris untersuchen lassen und diese ist laut Bericht unseres Anwaltes in Ordnung.

Wir legen Ihnen eine Abschrift des Briefes vom 1. April 1959 bei, die uns von der Firma Gebr. Ludewig GmbH. zugegangen ist. Aus diesem Schreiben können Sie ersehen, dass z.B. ein 1½-Decker Fahrzeug mit überbautem Gepäckraum, wie aus unserer Zeichnung No. 3698 B ersichtlich, nicht unter das Patent fällt.

Gerne hoffen wir, Ihnen mit unsern Angaben gedient zu haben und wir erwarten gerne Ihre weitere Stellungnahme zu der Angelegenheit.

Mit vorzüglicher Hochachtung

FRECH-HOCH A.-G.
Carrosseriewerke

Briefe unter Beilage des vorliegenden Briefes von Frech, vom Franz z. Entsch. unterschrieben.
15.5.59. M.

- Beilagen:
- 1 Briefabschrift
 - 1 Zeichnung 3698 D
 - 1 Zeichnung 10508

Abten Hochlenker

KAROSSERIEFABRIK GEBR. LUDEWIG G.M.B.H. ESSEN-ALTENESEN, BRUCKMANNSTR. 87

Briefabschrift

Firma

Carrosseriewerke
E. Frech-Hoch A.-G.
S i s s a c h / Schweiz

I/Zeichen HF/ho Ihre Nachricht vom 24.3.59 Unser Zeichen P/K Tag 1. April 59

Sehr geehrte Herren !

In sofortiger Erledigung Ihres Schreibens vom 24. März 1959 teilen wir Ihnen höflich mit, dass der Hochlenkbus von Tüscher keine Neuheit darstellt. Wir selbst stellten schon 1934 auf der Intern. Automobilausstellung in Berlin einen Hochlenkbus aus, bei dem der Fahrer so hoch über den Passagieren sass wie bei dem Bus von Tüscher. Der einzige Vorteil dieser Konstruktion ist ein Platzgewinn für höchstens 1 - 2 Fahrgäste. Dafür nimmt man aber viel Kompliziertheiten in Kauf in Bezug auf Brems- und Kupplungspedale, Schaltung und Steuerung. Als Einmann-Bus ist dieser Hochlenkbus nicht zu verwenden, ein grosser Nachteil.

Dagegen wird unser A e r o - 1 1/2-Decker von einer Reihe von Betrieben in normalen Verkehrszeiten als Einmann-Bus und im Spitzenverkehr mit Schaffner-Bedienung verwendet.

Unser 1 1/2-Decker bietet 17 Sitzplätze und ca 1.6 qm zusätzlichen Stehplatzraum mehr, also ein Riesen-Vorteil gegenüber dem Hochlenkbus.

Es kommt aber zu Gunsten des 1 1/2-Deckers hinzu, dass man infolge des Sitzgewinnes oben, ruhig 5 - 10 Sitzplätze im untern Stockwerk fehlen lassen kann und man gewinnt dann nochmals 15 - 30 Stehplätze ! Dazu kommt, dass unser Patent so umfassend ist, dass man gut gesichert vor Konkurrenz einen ausreichenden Preis bekommt.

Ihre Zeichnung No. 3698 D über einen 1 1/2 - Deck Kurs- und Reisebus zeigt eine Ausführung, welche jeder Ihrer Konkurrenten herstellen kann. Ausser dem Gepäckraum-Gewinn bietet er keinen Nutzen für den Reise-Bus-Unternehmer.

Wir hoffen, Ihnen mit unsern Ausführungen gedient zu haben und begrüßen Sie

mit vorzüglicher Hochachtung

GEBR. L U D E W I G G M B H .
gez. Ludewig